

# Petition an die Gemeinde Dornach zur Fertigstellung der Siedlung Juraweg



Das letzte Haus dieser Siedlung am Juraweg konnte bisher immer noch nicht fertiggestellt werden. Seit beinahe 5 Jahren ist das fast bezugsbereite Haus Juraweg 13 mit einem Baustopp belegt. Einige Firmen sind bereits daran Konkurs gegangen. Die Wohnungseigentümer können nicht einziehen. Alle Appelle von über 80 EinwohnerInnen Dornachs und Umgebung sowie von international renommierten ProfessorInnen und sind folgenlos geblieben...

Besonders befremdlich war es zu erfahren, dass die Nachbarsfamilie, welche den Baustopp veranlasst hat, nun selber am Juraweg 14 ein Haus so umbaut, dass es eigentlich auch zu einem sofortigen Baustopp führen müsste, wenn dies nach den gleichen Kriterien und Massstäben beurteilt würde.

Warum hat der selbe ehem. Bauverwalter hier mit verschiedenen Ellen gemessen? Wie ist dies mit dem Grundsatz der **Rechtsgleichheit** zu vereinbaren? Muss da nicht der Gemeinderat seine Aufsichtspflicht wahrnehmen und die Verwaltung zur Einhaltung rechtsstaatlicher Grundsätze ermahnen? Muss da nicht jetzt endlich auch dem Bau am Juraweg 13 gleiches Recht gewährt werden?

Als kleinen Hoffnungsschimmer konnten wir lesen, dass ein neuer Bauverwalter eingesetzt wurde. Wird er diesen Fall neu und unbefangen beurteilen und für Rechtsgleichheit sorgen?

Die nachfolgend genannten Personen unterstützen mit ihren Unterschriften den Offenen Brief von Prof. Karl-Dieter Bodack vom 9.2.2023 und der ProfessorInnen vom 12.2.2023 und stellen **Begehren, die Bauten Juraweg 11, 13, 14, 15 und 17 mit den gleichen Kriterien und Massstäben zu beurteilen.**

(Bitte retour an: Therese Anner, Hügelweg 39, 4143 Dornach | Thomas Meier, Ob. Gasse 13, 4144 Arlesheim, [tm@madi.ch](mailto:tm@madi.ch))

Name, Vorname	Wohnort	Unterschrift

